

Filder-Zeitung S.1

FIL

15.04.11

VHS-Integrationskurs

Verwirrung ausgelöst

Leinfelden-Echterdingen (nt). Seit kurzem gibt es eine Veränderung für die Teilnahme an einem VHS-Integrationskurs in Teilzeit: Für Kurse mit bis zu 15 Unterrichtsstunden in der Woche bedarf es einer Genehmigung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Dies führe zu längeren Wartezeiten und Unsicherheit sowohl für die Teilnehmer als auch für die Lehrkräfte, sagt Antje Weber, die Fachbereichsleiterin der VHS in L.-E. Einen Abendkurs mit 16 Unterrichtseinheiten pro Woche als Alternative, die von der VHS angeboten wird, wäre für Berufstätige kaum leistbar. Man sollte doch auch die Menschen unterstützen, die bereits arbeiten, meint dazu der Nürtinger Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold (SPD) nach seinem kürzlichen Besuch eines Kurses. „Würde man endlich die Mittel für Sprach- und Integrationskurse aufstocken, wären diese Maßnahmen nicht nötig“, sagt Arnold. 2005 wurden die Integrationskurse von der damaligen rot-grünen Regierung eingeführt. Seitdem haben bereits 380 000 Bürger den Kurs absolviert. Etwa die Hälfte von ihnen erreichten allein in den ersten drei Quartalen 2010 das vom Europäischen Referenzrahmen beschriebene Niveau B 1.